

AIDLINGER NACHRICHTEN



Nummer 47
Mittwoch, 18. November 2020

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Gedenken am Totensonntag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
normalerweise würden wir heute an dieser Stelle zu den Gedenkfeiern anlässlich des Totensonntags einladen. Traditionell wird nämlich sowohl in Aidlingen als auch in den Ortsteilen Deufringen und Dachtel am Totensonntag der Opfer von Gewalt und Krieg gedacht.

Gerade in diesem Jahr, wo sich am 8. Mai mit der Kapitulation Deutschlands das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 75. Mal jährt, kommt diesem Gedenktag eine besondere Bedeutung zu. Ein 3/4 Jahrhundert ist es nun her, dass wir in Deutschland einen Krieg erleben mussten, der mit über 60 Millionen Toten unvorstellbar viele Opfer forderte, eine nie gesehene Zerstörung brachte und die Welt für lange Zeit in zwei feindliche politische Lager riss.

Doch nicht nur den Kriegstoten, auch den Menschen, die danach in Gefangenschaft als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren haben, wird an diesem Tag gedacht. Der Totensonntag ist in unserer Gemeinde darüber hinaus aber auch ein Gedenktag, an dem wir uns all der Menschen erinnern, die im Laufe des Jahres aus unserer Mitte gerissen wurden und die wir nun in unserem Alltag schmerzlich vermissen.

Leider besteht durch die Corona-Pandemie in diesen Tagen ein großes Infektionsrisiko. Wir haben uns deshalb, vor allem auch mit Blick auf die Altersstruktur der Gäste, die üblicherweise die Gedenkfeiern besuchen, schweren Herzens dazu entschieden, in diesem Jahr keine öffentlichen Gedenkfeiern durchzuführen.

Stattdessen werden wir uns an diesem Tag in Aidlingen und in den Ortsteilen Deufringen und Dachtel durch stille Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen unserer Toten erinnern.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass wir im kommenden Jahr dann zu den Gedenkfeiern am Totensonntag wieder öffentlich einladen können.

Herzlichst

Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Jutta Kühnle
Ortsvorsteherin

Ulrich Eisenhardt
Ortsvorsteher



Kriegsgräberstätte Andilly/Frankreich – hier ruhen zwei Gefallene aus Aidlingen

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 116 117** (Anruf ist kostenlos) Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8:30 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:00 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen:
Zentrale Notfallrufnummer: 116 117 (Anruf ist kostenlos)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 21./22. November 2020 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 21./22. November 2020 - hat die Praxis Dr. Dauner, Hinterweiler Straße 58, Sindelfingen, **Tel. 07031/807090** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist (**telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 19. November 2020**
Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Freitag, 20. November 2020**
Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Samstag, 21. November 2020**
Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Sonntag, 22. November 2020**
Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Montag, 23. November 2020**
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Dienstag, 24. November 2020**
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
- **Mittwoch, 25. November 2020**
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, 71134 Aidlingen, Hauptstraße 6, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de



Digitale interkom 2020 – Interkommunale Ausbildungsbörse im nördlichen Landkreis Böblingen – am Donnerstag, den 26. November 2020 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Bei der zwölften Ausgabe der interkom – Interkommunale Ausbildungsbörse werden sich insgesamt mehr als 30 regionale und überregionale Aussteller im Rahmen einer virtuellen Messe präsentieren. Sie informieren über rund 100 Ausbildungsberufe und knapp 50 Duale Studiengänge der Branchen Banken/Versicherungen, Bildung/Weiterbildung/Beratung, Handel, Handwerk, Industrie, Soziales und Verwaltung/Dienstleistung.

Bei einem virtuellen Messerundgang gibt es die Möglichkeit, sich über den Einstieg ins Berufsleben zu informieren, Ausbildungsbetriebe kennenzulernen und sich auszutauschen.

Am Veranstaltungstag selbst haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, via Live-Chat direkt mit den einzelnen Ausstellern in Kontakt zu treten. Die Messen-Webseite wird darüber hinaus noch weitere zwei Wochen abrufbar sein.

Die Städte Leonberg, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt und die Gemeinden Aidlingen, Grafenau, Magstadt, Weisach sind die Veranstalter der Interkommunale Ausbildungsbörse im nördlichen Landkreis Böblingen und der Verein für Jugendhilfe e.V., in der Verantwortung von Frau Evin Sevinc, ist für die Organisation zuständig.

Der Eintritt ist frei. Die virtuelle Messe wird am Veranstaltungstag unter www.interkom-azubiboerse.de zugänglich sein.



Weihnachten 2020 – Wir freuen uns auf Weihnachten

Der Weihnachtsbaum der Wünsche soll uns auch dieses Jahr wieder daran erinnern, was der wahre Geist von Weihnachten ist. Lassen Sie uns Menschen, denen es nicht so gut geht, eine Freude bereiten. Erfüllen Sie auch dieses Jahr wieder Wünsche und zaubern Sie ein Lächeln.



Ab Donnerstag 26.11.2020, 11.30 Uhr

steht der Baum in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Aidlingen eG. Zahlreiche Wunschsterne werden den Baum schmücken. Dank Ihres Engagements wird sicherlich innerhalb von wenigen Tagen kein einziger Stern mehr am Baum hängen.

Die Wünsche umfassen sowohl alltägliche Dinge wie Schlafanzug, Hausschuhe, Pullover, Spielzeug, als auch Gutscheine. Die Fülle der Wünsche macht deutlich, dass auch in nächster Nähe Menschen leben, für die einfachste Gegenstände und Waren häufig unerfüllbare Wünsche sind.

Frau Ursula Kubin von der Gemeinde Aidlingen hat die Wünsche aufgenommen. Die Sterne sind mit folgenden Eckdaten befüllt: Alter, Geschlecht, Wunsch.

Die Wunschsterne können ab Donnerstag 26. November (11:30 Uhr), während der Öffnungszeiten, vom Baum genommen werden.

Die Geschenke mit den jeweiligen Sternen (damit das Geschenk zugeordnet werden kann) sollten bis spätestens 16. Dezember abgegeben werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2020

1. IT-Service für die Gemeinde Aidlingen

- Vergabe der Dienstleistung
Bürgermeister Fauth setzte diesen Tagesordnungspunkt ab, da er noch nicht entscheidungsreif ist.

2. Straßenkataster und -sanierungsprogramm (Erhaltungsmanagement)

- Vorstellung
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Frau Kiesel und Herrn Mayer vom Ingenieurbüro Mayer aus Böblingen begrüßen.

Die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der öffentlichen Infrastruktur (insbesondere die Straßen, Wasserleitungen und Kanäle) zählt aufgrund des großen Anlagenvermögens der Infrastruktur zu einen der Hauptaufgaben von Kommunen. Die Kosten für den Erhalt und den Betrieb dieser Einrichtungen der Daseinsvorsorge wird für immer mehr Kommunen zu einer großen Herausforderung. Ziel ist es auch, für die nachfolgenden Generationen eine funktionierende Infrastruktur zu erhalten. Dieser Aufgabe hat sich die Gemeinde Aidlingen angenommen und die Mayer Ingenieure GmbH damit beauftragt, die vorhandenen Daten zu den Zuständen der Straßen, Wasserleitungen und Kanäle zu sichten, zu bewerten und in Zusammenhang zu stellen.

Die Bewertungen zum aktuellen Zustand der drei Gewerke Straße, Kanal und Wasser werden in der Sitzung von der Mayer Ingenieure GmbH kurz vorgestellt. Diese Zustandsbewertungen dienen als Ausgangsbasis zur Er-

WICHTIGE RUFNUMMERN & ÖFFNUNGSZEITEN

Telefonliste

Um das gleichzeitige Aufeinandertreffen mehrerer Menschen möglichst gering zu halten, kann das Rathaus ab Donnerstag, 22.10.2020, daher bis auf Weiteres nur noch nach vorheriger Terminabsprache betreten werden. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter folgenden Nummern:

Zentrale 07034 125-0

Bürgermeister Fauth

Frau Walter 07034 125-21 e.walter@aidlingen.de

Bauverwaltungsamt

Herr Schlee 07034 125-26 u.schlee@aidlingen.de

Frau Kopp 07034 125-31 m.kopp@aidlingen.de

Frau Seemann 07034 125-25 k.seemann@aidlingen.de

Bürgeramt

Frau Koesling 07034 125-57 m.koesling@aidlingen.de

Frau Leitner 07034 125-63 h.leitner@aidlingen.de

Frau Elsässer 07034 125-61 m.elsaesser@aidlingen.de

EDV

Herr Motzke 07034 125-17 g.motzke@aidlingen.de

Flüchtlingsbetreuung

Frau Krodol 07034 125-10 t.krodol@aidlingen.de

Herr Schmidbauer 07034 125-32 d.schmidbauer@labb.de

Gebäudemanagement

Frau Oehler 07034 125-19 g.oehler@aidlingen.de

Herr Kramer 07034 125-91 t.kramer@aidlingen.de

Herr Meller 07034 125-95 f.meller@aidlingen.de

Herr Schulte 07034 125-94 w.schulte@aidlingen.de

Gemeindekasse

Herr Baisch 07034 125-51 r.baisch@aidlingen.de

Herr Toberer 07034 125-81 r.toberer@aidlingen.de

Kämmerei

Herr Brenner 07034 125-16 j.brenner@aidlingen.de

Frau Rennert 07034 125-11 f.rennert@aidlingen.de

Frau Held 07034 125-15 u.held@aidlingen.de

Frau Wörfel 07034 125-18 s.woerfel@aidlingen.de

Kindergartengesamtleitung

Frau Kindler 07034 125-52 d.kindler@aidlingen.de

Frau Kühn 07034 125-14 s.kuehn@aidlingen.de

Kunst und Kultur

Frau Hambel 07034 125-23 e.hambel@aidlingen.de

Ordnungsamt

Herr Koch 07034 125-22 t.koch@aidlingen.de

Ortsbauamt

Herr Dürr 07034 125-28 u.duerr@aidlingen.de

Herr Braunhofer 07034 125-82 s.braunhofer@aidlingen.de

Frau Marxen 07034 125-92 g.marxen@aidlingen.de

Frau Zimitsch 07034 125-29 s.zimitsch@aidlingen.de

Personalamt

Frau Schaumberger 07034 125-24 s.schaumberger@aidlingen.de

Rentenangelegenheiten

Frau Koesling 07034 125-57 m.koesling@aidlingen.de

Sozialamt/Standesamt

Frau Kubin 07034 125-27 u.kubin@aidlingen.de

Verwaltung öffentlicher Gebäude/Feuerwehrangelegenheiten

Frau Bäder 07034 125-42 s.baeder@aidlingen.de

Vollzugsdienst

Herr Killermann 07034 125-54 g.killermann@aidlingen.de

stellung eines Erhaltungsmanagements. Hierbei wird eine ganzheitliche Betrachtung aller drei Gewerke angestrebt, um daraus gezielte, koordinierte Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen planbar zu machen. Als Ergebnis erhält die Gemeinde Aidlingen eine Aufstellung von Infrastrukturmaßnahmen, die nach Prioritäten abgestuft werden. Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Untersuchung ist die Festlegung von jährlichen Budgets, um die Erhaltung der Infrastruktur auch mit dem kommunalen Haushalt in Einklang zu bringen.

Anhand eines Folienvortrags wurde das Ergebnis ausführlich dargestellt.

Ziele des Erhaltungsmanagements sind:

im Bereich der Technik (Leitungen und Straße)

- Kosteneinsparungen durch Synergien
- Schaffen von Verständnis und Transparenz

im Bereich der Finanzen

- Konstante Gebührenstruktur aus den Maßnahmen
- Einfachere Haushaltsplanung

Der Folienvortrag brachte zum Vorschein, in welchen Straßen in den nächsten Jahren Handlungsbedarf besteht und das Ingenieurbüro hat auch Prioritäten hinterlegt. Bei den Maßnahmen gab es einen Überblick über die nächsten 15 Jahre.

Bezüglich der Finanzierung wurde erläutert, dass die Kosten für Kanalisation und Wasserversorgung aus dem Gebührenhaushalt bezahlt werden, die Kosten für die Straßen aus dem allgemeinen Haushalt und somit aus Steuermitteln. Bei Reparaturen schlagen die Kosten im gleichen Haushaltsjahr durch. Bei Renovierungen und Erneuerungen wird nur die Abschreibung und die kalkulatorische Verzinsung jährlich angesetzt. Die Reparatur kommt bei punktuellen örtlich begrenzten Schäden zur Anwendung. Hier sind die Kosten meistens gering. Eine Renovierung steht dann an, wenn Streckenschäden oder zahlreiche Einzelschäden angefallen sind. Hier liegen die Kosten im mittleren Bereich. Eine Erneuerung gibt es immer dann, wenn eine Leitung komplett ausgewechselt werden muss, da die Schäden sehr hoch sind bzw. eine hydraulische Überlastung vorliegt. Diese Kosten sind in der Regel sehr hoch.

Als Ergebnis bezüglich der Investitionssummen schlug das Ingenieurbüro Mayer Folgendes vor:

Kanal

Zustandsklassen SK 0 und 1 werden beseitigt

Finanzdaten Budget: 320 Tsd/Jahr für Erneuerung
100 Tsd/Jahr für Renovierung
100 Tsd/Jahr für Reparaturen/EKVO

Wasser

Niedrige Schadensrate konstant halten

Finanzdaten Budget: 260 Tsd/Jahr für koord. Erneuerung
40 Tsd/Jahr für Einzelmaßnahmen
130 Tsd/Jahr für Anlagentechnik
50 Tsd/Jahr für Reparaturen

Straße

Zustandsklassen: Verbesserung im Bereich 3,5 bis 5

Finanzdaten Budget: 260 Tsd/Jahr für koord. Erneuerung
200 Tsd/Jahr für Einzelmaßnahmen

Folgende koordinierte Maßnahmen sind in den nächsten 5 Jahren zum Bau oder zur Planung vorgesehen:

- Obere Straße 2021 mit Kosten in Höhe von ca. 2,3 Mio. €
- Sonnenbergstraße 2023/2024 mit 3,6 Mio. €
- Blumen-/Nelkenstraße mit ca. 1,2 Mio. €. Diese Maßnahme wird jedoch erst nach 2025 umgesetzt werden.

Nach dem Vortrag wurden einige Informationsfragen an das Ingenieurbüro gestellt. U.a., ob eine Inflationsrate berücksichtigt wurde, ob andere Leitungsträger mitberücksichtigt wurden und ob es beeinflussbar ist, ob die Gebühren direkt in den Haushalt oder über die Abschreibung einfließen.

Das Ingenieurbüro erklärte, dass eine Inflationsrate nicht berücksichtigt wurde, da diese auch nicht planbar ist. Die anderen Versorgungsunternehmen und Leitungsträger sind in den Kosten hier nicht enthalten, werden jedoch vor den jeweiligen Maßnahmen rechtzeitig angeschrieben, sodass sie dann der Maßnahme auch beitreten können. Bezüglich der Gebühren bzw. Abschreibung gibt es nur einen sehr gerin-

gen Spielraum, da der Unterschied einer Reparatur bzw. Renovierung und Erneuerung groß ist. Dies wird auch regelmäßig von der Gemeindeprüfungsanstalt geprüft. Der Gemeinderat nahm vom Ergebnis des Erhaltungsmanagements zustimmend Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die hier vorgestellten jährlichen Beträge in den Haushaltsplan einzustellen.

3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans

- Stellungnahme der Gemeinde

In seiner Sitzung vom 24.09.2020 hat sich der Gemeinderat ausführlich mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans befasst und es wurden auch Anträge aus dem Gremium gestellt. Die Verwaltung hat dies für die heutige Beratung nochmals zusammengestellt.

Aus Sicht der Verwaltung müssen in der Stellungnahme an das ÖPNV-Amt folgende Punkte und Überlegungen benannt werden:

- a. Der Irmweg und die Kreuzstraße sollen künftig nicht mehr in der Streckenführung berücksichtigt werden, weil der Irmweg bzw. die Kreuzstraße nicht für einen permanenten Busverkehr ausgelegt ist. Sollte das aufgrund der Bus-Taktung nicht möglich sein, sind die täglichen Durchfahrten auf das absolut Notwendigste zu begrenzen. Der Bus soll stattdessen zur Hälfte direkt nach Gechingen geführt werden und zur Hälfte direkt nach Dachtel, ohne den Umweg über die Haltestelle „Deufringen-Rathaus“ zu nehmen.
- b. Die Blumenstraße darf künftig nicht mehr in der Streckenführung berücksichtigt werden. Ähnlich wie der Irmweg ist auch die Blumenstraße nicht für einen permanenten Busverkehr ausgelegt.
- c. Um die Attraktivität und Akzeptanz des ÖPNV zu erhöhen, muss gewährleistet werden, dass der Busverkehr – im Sinne einer verlässlichen Pünktlichkeit – insgesamt zuverlässiger wird.

Die Fraktion „Freie Wähler“ beantragten am 27.02.2020 die Einrichtung einer Buslinie Aidlingen-Gärtringen. Alternativen zur Linienführung bzgl. S-Bahn-Anbindung als Querspange sollen aufgezeigt werden.

Die Verwaltung schlug ergänzend vor, ggf. die bestehende Busverbindung Aidlingen-Ehningen nach Gärtringen und zurück nach Aidlingen als Ringverkehr weiterzuführen.

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ beantragten am 12.09.2020 folgende Punkte in der Stellungnahme der Gemeinde mit aufzuführen:

1. Erweiterung des ÖPNV-Angebots für Lehenweiler
 - a. Wochentags Busverbindungen von/nach Lehenweiler bis 22:00 Uhr
 - b. Freitags und samstags an den Abenden Busverbindungen bis 24:00 Uhr
 - c. Samstags, sonntags und feiertags alle zwei Stunden ein Fahrtenpaar
2. Verbesserungen für Buslinie 763
 - a. Entzerrung durch Einsatz von mehr oder längeren Bussen
 - b. Der Halbstundentakt der Buslinie 763 soll an Samstagen auch nach 14:00 Uhr eingeführt werden
 - c. Bürger*innen wünschen sich mehr Pünktlichkeit für den Bus 763.
3. Verbesserungen für Buslinie 764
 - Die Buslinie 764 soll Aidlingen mit Ehningen durchgängig den ganzen Tag im 30-Minuten-Takt verbinden.
4. Einrichtung einer Buslinie Aidlingen <-> Gärtringen als Ergänzung des derzeitigen Angebots
 - a. Direkte Anbindung an die S-Bahn-Station Gärtringen
 - b. Schüler*innen-Verkehr zur weiterführenden Schule in Gärtringen
 - c. Verkehr zur Versorgung für den täglichen Bedarf (z. B. Discounter, Drogeriemarkt)
 - d. Freizeitverkehr, insbesondere die Anbindung an das Gärtringer Freibad
5. Verbesserung innergemeindlicher Mobilität
 - Verbesserung der innergemeindlichen Mobilität durch Einsatz von flexiblen Kleinbussen unter Berücksichtigung der Anbindung an den ÖPNV.

Zwischenzeitlich haben dann auch beide Ortschaftsräte sich mit der Fortschreibung befasst und ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben:



Ortschaftsrat Dachtel:

Der Ortschaftsrat befürwortet einstimmig:

- eine Verbindung nach Gärtringen
- die Verbindung in Richtung Calw (mit Vorbehalt: keine Verschlechterung der Anbindung für Dachtel)

Ortschaftsrat Deufringen:

Der Ortschaftsrat Deufringen schließt sich der Meinung zum Thema Nahverkehr / Irmweg Deufringen von H. Rebmann aus der E-Mail vom 01.10.20 an:

- *Oberste Prämisse ist kein Busverkehr im Irmweg (nur sollte im Schülerverkehr nicht funktionieren, dann hier eine eng ausgelegte Ausnahme)*
- *Die (Mindest-)Vorgaben des Nahverkehrsplans bezüglich der Bedienungshäufigkeit müssen mindestens noch erfüllt sein – dies gilt natürlich sowohl für die Haltestellen in Dachtel als auch für die zentral gelegene Haltestelle Deufringen Rathaus.*
- *Außerdem soll generell der Rückgang an Fahrtmöglichkeiten möglichst geringgehalten werden*
- *Die Entlastung des Irmwegs darf nicht zum (alleinigen) Nachteil der Dachteler Bevölkerung gehen*
- *Sofern es funktioniert, ist es anzustreben öfter den direkten Liniweg von Deufringen nach Gechingen aus zu fahren. Dies hätte den Vorteil, dass im Bereich des Ortsausgangs die ehemaligen Haltestellen reaktiviert werden könnten und eine regelmäßige Bedienung insbesondere auch den Fahrgästen aus dem oberen Bereich von Deufringen zugutekommen würde.*
- *Die direkte Fahrt „Calw - Gechingen - Deufringen - Aidlingen - Böblingen“ könnte auch zur Stabilisierung der Pünktlichkeit und damit einer Entspannung im Fahrplan führen.*
- *Weiter fordert der OR Deufringen die Überprüfung einer möglichen Fahrtstrecke "Aidlingen-Dachtel - zurück nach Deufringen über K1022 zu Rathaus - Gechingen", sodass die Busverbindung zwischen Dachtel und Deufringen (ohne Irmweg) bestehen bleibt.*
- *Sofern die o. g. Strecke aus wichtigen Gründen nicht zustande kommen kann, soll geprüft werden, wie die direkte Verbindung zwischen Deufringen und Dachtel gestaltet werden kann (ältere Bürger/ Besucher Pflegeheim/Kinder)*
- *Der OR Deufringen steht einer Busverbindung Deufringen/Dachtel - Gärtringen sehr positiv gegenüber, da dieser Wunsch bereits seit Jahren und in letzter Zeit immer öfters aus der Bevölkerung an die OR und die OV herangetragen wird - aus Sicht des OR ist eine Verbindung nach Gärtringen richtig und sinnvoll.*

Herr Koch erläuterte, dass auch die Gemeinde Gärtringen eine Stellungnahme zum Nahverkehrsplan abgegeben hat und ebenfalls den Antrag gestellt hat, eine Buslinie zwischen Aidlingen und Gärtringen einzurichten.

Aus der Mitte des Gremiums wurden noch weitere Anträge gestellt:

Von der Fraktion der Grünen:

Oberstes Ziel sollte es sein, die Bürger*innen schnell und ohne große Umwege an ihren Zielort zu befördern.

Es ergeben sich aus Sicht von GR Anders folgende Anforderungen **für die Linie 764:**

- Bürger*innen von Dachtel/Deufringen wollen vor allem nach Gärtringen zur S-Bahn und retour
- Bürger*innen von Aidlingen-Hauptort wollen nach Ehningen zur S-Bahn und retour
- Bürger*innen von Aidlingen-Hauptort wollen nach Gärtringen und retour
- Bürger*innen von Dachtel bzw. Deufringen, die nach Ehningen wollen, könnten nach Gärtringen mit dem Bus und dort auf die S-Bahn wechseln (schnellste Variante)
- Die Buslinie sollte möglichst den Irmweg meiden.

Somit ist die „optimale“ **Route des Busses ein „n“ zu fahren, und nicht einen Ring!**

Start in Dachtel/Deufringen à Gärtringen S-Bahnhof à Aidlingen-Hauptort à Ehningen S-Bahnhof à Aidlingen-Hauptort à Gärtringen S-Bahnhof à Dachtel/Deufringen (à Gechingen)

Linie 768:

- Bürger*innen von Lehenweiler wollen nach Ehningen zur S-Bahn, um überwiegend nach Stuttgart zu fahren, ohne Umweg über Aidlingen-Hauptort und Gärtringen. Der „Umweg“ über Aidlingen-Hauptort nach Gärtringen würde jeden Morgen mindestens 10-15 Minuten kosten und macht die Linie damit unattraktiv!

- Bürger*innen von Lehenweiler, die nach Gärtringen wollen, könnten mit 768 nach Ehningen und in die S-Bahn nach Gärtringen umsteigen (schnellste Variante).

Vorteile:

- Mit der „n“-Route wären alle obigen Anforderungen erfüllt, noch dazu nahezu ohne Umwege.
- Der heutige Kurs der Linie 768 und die besonderen Anforderungen der Schülerverkehre wären unberührt.
- Der Verkehr Aidlingen-Ehningen würde nicht geschwächt werden! Nach Auffassung von GR Anders würde es auch in der Aidlingen-Hauptort Bevölkerung zu Unmut führen, würde die Linie Aidlingen-Ehningen zugunsten von Aidlingen-Gärtringen reduziert werden
- Start/Endpunkt des Busses in Gechingen: die Gechinger würden sich wahrscheinlich auch freuen, schnell nach Gärtringen zu kommen.
- Für die „n“-Linie ist es egal, ob man die Busse „splittet“ in Busse, die nur nach Dachtel fahren und Busse, die nur nach Deufringen fahren, um den Irmweg zu entlasten.
- Die Linie 763 ist hiervon unberührt.

Anmerkung der Fraktion der Freien Wähler:

In Gärtringen sollen das Freibad, die Schule, das Rathaus und die S-Bahn angebunden werden. Nach Rücksprache der Verwaltung mit der Gemeinde Gärtringen könnten diese Haltestellen realisiert werden. Die Schüler für die Realschule könnten am Rathaus aussteigen und dann die letzten ca. 550 Meter zu Fuß gehen. Bis zu 1,5 km Fußweg sind laut ÖPNV-Amt nach der entsprechenden Satzung zumutbar. Aufgrund aller Anregungen, Vorschläge und Wünsche hat die Gemeindeverwaltung folgenden Beschlussvorschlag formuliert:

Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem ÖPNV-Amt folgende Stellungnahme abzugeben:

- Der Irmweg und die Kreuzstraße sollen künftig nicht mehr in der Streckenführung berücksichtigt werden, weil der Irmweg bzw. die Kreuzstraße nicht für einen permanenten Busverkehr ausgelegt ist. Sollte das aufgrund der Bus-Taktung nicht möglich sein, sind die täglichen Durchfahrten auf das absolut Notwendigste zu begrenzen.
- Die Einrichtung einer zusätzlichen Busverbindung Aidlingen-Gärtringen wird durch die Gemeinde Aidlingen gewünscht. Eine direkte Busverbindung ist für die Bürger, die mit der S-Bahn Richtung Herrenberg fahren, eine deutliche Zeitersparnis. Da Gärtringen über eine entsprechende Infrastruktur und ein öffentliches Freibad verfügt, wird mit entsprechend hohen Fahrgastzahlen gerechnet. Die weiterführende Realschule in Gärtringen kann eine Alternative für diejenigen Schulkinder darstellen, die nach Böblingen in die dortige Realschule fahren. Das ÖPNV-Amt wird daher gebeten, mögliche Taktzeiten zu ermitteln und die anteilig von Aidlingen zu tragenden Kosten zu ermitteln. Innerhalb Gärtringens sollen mindestens beim Freibad, beim Rathaus und bei der S-Bahn Haltestellen eingerichtet werden.
- Folgende zwei Buslinien sollen umgesetzt werden:
 - Gechingen (ab Kreisverkehr) à Deufringen à Dachtel à Gärtringen (bis/ab S-Bahn) à Dachtel à Deufringen à Gechingen (bis Kreisverkehr). Dabei sollen die Verbindungen zwischen Dachtel und Deufringen in mindestens gleichem Umfang wie bisher ermöglicht werden (s. Plan). An beiden Endhaltestellen bestehen Wendemöglichkeiten.
 - Gärtringen (ab S-Bahn) à Aidlingen à Ehningen (bis/ab S-Bahn) à Aidlingen à Gärtringen (bis S-Bahn) (s. Plan). An beiden Endhaltestellen bestehen Wendemöglichkeiten.
- Ferner wird das ÖPNV-Amt gebeten, Alternativen zur Linienführung bzgl. S-Bahn-Anbindung als Querspanne aufzuzeigen.
- Die Gemeinde Aidlingen begrüßt es sehr, dass die Busverbindung Aidlingen-Ehningen in das Basisangebot aufgenommen wurde. Künftig soll die Buslinie 764 Aidlingen und Ehningen durchgängig den ganzen Tag im 30-Minuten-Takt verbinden.

- f. Die Blumenstraße darf künftig nicht mehr in der Streckenführung berücksichtigt werden. Ähnlich wie der Irmweg ist auch die Blumenstraße nicht für einen permanenten Busverkehr ausgelegt.
- g. Um die Attraktivität und Akzeptanz des ÖPNV zu erhöhen, muss gewährleistet werden, dass der Busverkehr - im Sinne einer verlässlichen Pünktlichkeit - insgesamt zuverlässiger wird.
- h. Das ÖPNV-Angebot nach Lehenweiler soll erweitert werden. Dazu sollen wochentags Busverbindungen von/nach Lehenweiler bis 22:00 Uhr realisiert werden. Zudem soll freitags und samstags an den Abenden eine Busverbindung bis 24:00 Uhr ermöglicht werden. Samstags, sonntags und feiertags soll alle zwei Stunden ein Fahrtenpaar angeboten werden.
- i. Die Fahrgäste, die insbesondere zu den Stoßzeiten die Linie 763 nutzen, stehen oftmals dichtgedrängt im Bus. Die Gemeinde Aidlingen erwartet, dass hier eine dauerhafte Entzerrung der Fahrgastzahlen durch den Einsatz von mehr oder längeren Bussen stattfindet. Nicht zuletzt bei Pandemien oder während der allgemeinen Erkältungszeit können weniger Fahrgäste je Bus dazu beitragen, dass sich Krankheiten nicht explosionsartig verbreiten.
- j. Der Halbstundentakt der Buslinie 763 soll an Samstagen auch nach 14:00 Uhr eingeführt werden.
- k. Die innergemeindliche Mobilität soll durch den Einsatz von flexiblen Kleinbussen unter Berücksichtigung der Anbindung an den ÖPNV verbessert werden. Insbesondere sollen die jeweils höhergelegenen Wohngebiete in Aidlingen, Dachtel, Deufringen und Lehenweiler angefahren werden, damit die Ortszentren durch einen innerörtlichen Busverkehr mit Kleinbussen erschlossen werden. Das ÖPNV-Amt wird gebeten, für die weitere Planung und Abstimmung im Gemeinderat mögliche Taktzeiten und entsprechende Kosten zu ermitteln.
- l. Das ÖPNV-Amt soll Fahrgasterhebungen und weiterführende Analysen noch in diesem Jahr vornehmen, da die Finanzierung der Buslinie 768, Aidlingen-Ehningen, im Jahr 2021 ausläuft. Ob die Linie 768 über das Jahr 2021 hinaus nach Ehningen geführt wird, ist daher im Moment noch offen. Es bietet sich insofern an, eine nähere Untersuchung für beide Linien, Aidlingen-Gärtringen und Aidlingen-Ehningen, noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen.

Der Gemeinderat hat dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt und diese beauftragt, diesen Beschluss als Stellungnahme der Gemeinde Aidlingen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans beim Landratsamt Böblingen, ÖPNV-Amt, abzugeben.

4. Freiwillige Feuerwehr

- Beschaffung eines MTW

Hierzu hat die Feuerwehr den folgenden Antrag gestellt: „Die Feuerwehr Aidlingen verfügt aktuell über zwei Mannschaftstransportwagen, welche beide aufgrund ihrer Funktionalität zu den meistgenutzten Fahrzeugen der Feuerwehr gehören. Neben der Abarbeitung von Einsatzlagen dienen diese Fahrzeuge insbesondere als Transportfahrzeug zu Aus- und Fortbildungen, Materialtransporten und Logistikaufgaben. Für die jüngeren Kameraden, die noch keinen LKW-Führerschein besitzen, bieten diese beiden Fahrzeuge optimale Übungsmöglichkeiten bei Funk- und Fahrdiensten, die für diesen Personenkreis mit den Großfahrzeugen noch nicht möglich ist. Weiterhin ist die strategische Einsatzaufstellung der Feuerwehr Aidlingen derart, dass bei Überlandhilfeeinsätzen mit der Drehleiter und/oder dem Wechselladerfahrzeug ein Mannschaftstransportwagen als Begleitfahrzeug dient, um damit den Einsatzleitwagen für parallele Einsätze im Gemeindegebiet zur Verfügung zu haben.“

Der „neuere“ Mannschaftstransportwagen ist Baujahr 2013 und kommt aus dem Hause Volkswagen.

Der „ältere“ Mannschaftstransportwagen ist Baujahr 1993 und diente früher als Einsatzleitwagen. Bei der Neuanschaffung des Einsatzleitwagens im Jahre 2015 wurde dieser in Eigenregie zu einem Mannschaftstransportwagen umgebaut. Er stammt ebenfalls aus dem Hause Volkswagen.

Das Alter und diverse Mängel haben die Feuerwehrfüh-

rung dazu bewegt, einen Antrag nach der Förderrichtlinie VwV-Z-Feu für einen neuen Mannschaftstransportwagen zu stellen. Parallel dazu wurde im Haushalt 2020 die Neuanschaffung des MTW mit einem Posten in Höhe von 80.000 € abgebildet; auf der Einzahlungsseite sind 13.000 € als Zuschuss eingeplant.

Aus Sicht der Feuerwehr steht die Ersatzbeschaffung in Zusammenhang mit dem Zuschuss, wobei angemerkt werden muss, dass ein Zuschuss für einen Mannschaftstransportwagen äußerst selten ist. Die pauschale Fördersumme für dieses Fahrzeug beträgt 13.000 €.

Mit Bescheid vom 23. Juni 2020 hat die Gemeindeverwaltung den Förderbescheid nach Z-Feu für den Mannschaftstransportwagen mit einer Summe in Höhe von 13.000 € erhalten. Diese Tatsache in Zusammenhang mit einem möglichen Profit aus der abgesenkten Mehrwertsteuer haben die Feuerwehrführung in Absprache mit der Gemeindeverwaltung direkt dazu bewogen in den Beschaffungsvorgang einzusteigen.

Für das Fahrgestell wurden drei Angebote eingeholt. Diese ergeben folgende Situation (Preise alle netto):

Bieter 1:	32.416 €
Bieter 2:	36.000 €
Volkswagen:	37.535 €

Beim Bieter 1 ergibt sich das Problem, dass dieses Fahrzeug ein zu hohes Eigengewicht besitzt, so dass eine Zuladung von Material und acht Feuerwehrangehörigen nicht möglich ist. Trotz Gesprächen mit dem Anbieter 1 gibt es hier keinen Lösungsansatz. Beim Bieter 2 besteht das Problem, dass dieses Fahrzeug zu lang ist. Bekanntlich stehen die beiden Mannschaftstransportfahrzeuge in Aidlingen mit jeweils einem anderen Fahrzeug geteilt in einer Fahrzeughalle. Dies wird mit diesem Fahrzeug nicht möglich sein. Aus diesem Grund empfiehlt die Feuerwehr, trotz dem höchsten Preis unter den drei Anbietern, die Vergabe des Fahrgestells an die Firma Volkswagen zu einem Nettopreis in Höhe von 37.535 €.

Beim Aufbau hat die Feuerwehr auf eine beschränkte Ausschreibung verzichtet, da sich dies bei einem Mannschaftstransportwagen mit wenigen Ausnahmen auf Funk- und Warntechnik beschränkt (Funkgeräte, Blaulicht, Martinshorn). In diesem Bereich arbeitet die Feuerwehr Aidlingen mit dem Unternehmen KTF-Feuchter GmbH aus Ehningen zusammen. Ein dort angefordertes Angebot beläuft sich auf 12.824,15 € (netto), was für das geforderte Leistungsverzeichnis einen marktüblichen Preis darstellt. Aus diesem Grund, der räumlichen Nähe sowie der langjährigen Zusammenarbeit sind aus Sicht der Feuerwehr keine Vergleichsangebote notwendig. Dem Gemeinderat wird empfohlen der Vergabe des Aufbaus an die Firma KTF-Feuchter zu einem Angebotspreis in Höhe von 12.824,15 € (netto) zuzustimmen.

Beide Lose würden somit zusammen einen Kaufpreis in Höhe von 50.359,15 € (netto) ergeben. Somit wäre der Haushaltsansatz in Höhe von 80.000 € deutlich eingehalten. Auf der Einzahlungsseite steht der Zuschuss in Höhe von 13.000 € sowie der Verkaufspreis des Altfahrzeugs entgegen.

Trotz der aktuell angespannten Haushaltssituation wegen der Corona-Pandemie macht es aus Sicht der Feuerwehr keinen Sinn diese Ersatzbeschaffung zu verschieben. Insbesondere der nicht alltägliche Zuschuss für einen Mannschaftstransportwagen sollte zwingend genutzt werden. Dieser ist auch nicht übertragbar, eine erneute Bewilligung bei jetziger „Rückgabe“ ist wohl eher unwahrscheinlich. Aus diesem Grund empfiehlt die Feuerwehr die Vergabe entsprechend des dargelegten Sachverhalts.“ Dieser Antrag wurde von Feuerwehrkommandant Andreas Bauer in der Sitzung nochmals kurz erläutert.

Nach einer kurzen Aussprache stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Feuerwehr zu und vergab die beiden Lose.

5. Bekanntgaben/Verschiedenes

1. Bürgermeister Fauth gab bekannt, dass die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid für den Breitbandausbau in Höhe von 50.000,- € erhalten hat. Ziel ist es, die Schallenbergsschule an das Breitbandnetz anzubinden.
2. Bürgermeister Fauth legte dem Gemeinderat einen Antrag der Fraktion der Freien Wähler bezüglich der



Sicherung nachhaltiger Trinkwasserversorgung in Aidlingen vor. Er erklärte, dass in der nächsten Sitzung das in Auftrag gegebene Strukturgutachten Wasser vorgestellt wird und durch dieses Gutachten die meisten Anliegen des Antrags beantwortet sind.

3. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf eine von ihm gestellte schriftliche Anfrage bezüglich Fremdvergaben im Grünpflegebereich bei der Sonnenbergschule. Herr Dürr erklärte, dass er diese Anfrage per Mail beantwortet hat. Er wird diese jedoch nochmals verschicken.
4. Der Kämmerer, Herr Brenner, gab dem Gemeinderat bekannt, dass der Einkommenssteueranteil für die Gemeinde Aidlingen für das Jahr 2020 bei 6.386.000 € liegt. Dies sind 782.000 € weniger als im Haushalt geplant.
5. Bürgermeister Fauth gab noch ein kurzes Corona-Update. Zurzeit hat die Gemeinde zwei Infizierte und 32 Kontaktpersonen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Änderung im Jagdpachtvertrag, zwei Bauplatzanträgen und zwei Personalangelegenheiten.

Bauarbeiten in der Gechinger Straße bzw. Aidlinger Straße

In der Gechinger Straße und Aidlinger Straße finden in diesen Tagen umfangreiche Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten statt. Die Baumaßnahme teilt sich in insgesamt 3 Bauabschnitte auf. Diese Baumaßnahme steht im Zusammenhang mit der kürzlich bereits halbseitig erfolgten Sperrung in der Gechinger Straße.

Bauabschnitt I: Die Baumaßnahme findet im vorderen Teil des Schloßhof-Parkplatzes statt. Während der Baumaßnahme entfallen die vorderen Parkplätze im Schloßhof.

Bauabschnitt II: Halbseitige Sperrung mit Baustellenampel ab der Parkplatzeinfahrt zum Schloßhof bis auf Höhe Gechinger Straße 20 über eine Länge von ca. 50 Metern in Fahrtrichtung Gechingen. Der Fußgängerüberweg muss in dieser Zeit deaktiviert werden. Stattdessen wird am Beginn

und Ende der Baustelle eine Fußgängerampel eingerichtet. Die Zu- und Abfahrt zum Schloßhof ist möglich.

Bauabschnitt III: Halbseitige Sperrung mit Baustellenampel ab Aidlinger Straße 7 bis zur Parkplatzeinfahrt zum Schloßhof über eine Länge von ca. 90 Metern in Fahrtrichtung Gechingen. Der Fußgängerüberweg und die Fußgängerampel müssen in dieser Zeit deaktiviert werden. Stattdessen wird auf Höhe Aidlinger Straße 7 (neben der bestehenden Fußgängerampel) eine temporäre Fußgängerampel eingerichtet. Die beiden Haltestellen am Rathaus müssen für die Dauer dieses Bauabschnitts verlegt werden. Beide Haltestellen finden Sie in dieser Zeit auf Höhe der Gechinger Straße 28 bzw. gegenüber der Gechinger Straße 28. Die Zu- und Abfahrt zum Schloßhof ist möglich. Die gesamte Baumaßnahme soll bis zum 04.12.2020 abgeschlossen sein.

Aufgrund der relativ langen Baustelle von ca. 50 Metern bzw. 90 Metern und der in die Baustellenampel integrierten Fußgängerampel ist mit längeren Rotphasen zu rechnen. Die Baustellenampel wird so getaktet, dass sich der Rückstau dennoch in Grenzen halten sollte. Wir hatten im Vorfeld überlegt, ob eine Fahrtrichtung über die Wohngebiete umgeleitet werden kann. Aufgrund der Infrastruktur dieser Straßen haben wir uns aber dagegen entschieden, weil sonst ein Verkehrschaos zu befürchten gewesen wäre, vor allem wenn große Sattelzüge durch die Wohngebiete fahren. Wir danken den Betroffenen für das Verständnis.

Kanalschachtreinigung

Ab der 47. KW wird die Firma MAKO Kommunalservice voraussichtlich für 2 Wochen in Aidlingen und den Ortsteilen die Reinigung der Schachteinläufe ausführen. Mit kurzzeitigen Behinderungen ist zu rechnen. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Für Rückfragen zur Maßnahme steht Ihnen der Ortsbaumeister Herr Ulrich Dürr, Telefon-Nr. 07034-125 28, gerne zur Verfügung.
Ihr Ortsbauamt

Ihr Ordnungsamt informiert

Verkehrsüberwachung Gemeinde Aidlingen

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	beanstandet	%	max. kmh
24.09.2020	06:33 bis 09:07	K1022	50	342	4	1,2	76
24.09.2020	10:14 bis 11:59	Irmweg	20	25	7	28,0	43
01.10.2020	05:13 bis 08:13	Böblinger Straße	50	61	7	11,5	63
01.10.2020	08:28 bis 11:45	Hauptstraße	30	773	61	7,9	53
08.10.2020	05:58 bis 11:41	Irmweg	20	98	29	29,6	45
12.10.2020	05:32 bis 06:15	Gechinger Straße	30	90	1	1,1	62
12.10.2020	06:28 bis 09:48	Calwer Straße	30	136	10	7,4	44
12.10.2020	10:21 bis 11:45	K 1063	50	109	2	1,8	65
17.10.2020	07:26 bis 14:16	Gechinger Straße	30	876	65	7,4	52
28.10.2020	05:50 bis 08:25	Calwer Straße	30	49	6	12,2	49
28.10.2020	09:23 bis 11:45	Feldbergstraße	30	78	3	3,8	46
05.11.2020	06:18 bis 09:25	Irmweg	20	52	9	17,3	48
05.11.2020	10:15 bis 12:03	K1066	50	497	2	0,4	71

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- eine Brille mit Etui

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

322/2020	Profilschaumtapete, ca. 80 m ³ , neu	01783233783
324/2020	1 Vierfuss Gehstock, höhenverstellbar	07034/7048
326/2020	1 Babybett aus Massivholz, 70 x 140 cm	07034/943221
329/2020	Couhtisch, Stein mit Glasplatte, ca 120 x 80 cm	01727117472
332/2020	3 St. Lowboard, Buche weiß, 87 x 39 x 60 cm	01727117472
333/2020	Kinderbücher	07034/8493
335/2020	Tisch, Holz, braun poliert, ausziehbar, L110 x B65 x H62 cm	016093738442
338/2020	1 Holzregal mit 5 Fächern, B80 x H175 x T32 cm	07034/964493
341/2020	Ausziehbare Couch, modernes Muster, 95 x 150 cm,	07034/7880
342/2020	1 Windeleimer "angelcare"	07034/7048
343/2020	1 Bild mit Sonne und Meer, 159 x 58 cm	07034/7048
345/2020	Kinder-Snowboard v.Salomon,110cm mit Stiefel Gr. 34	07056/966430
346/2020	Schulrucksack von Satch für Mädchen ab Klasse 5	07056/966430
347/2020	Senseo Kaffeepadmaschine in schwarz	07056/966430
348/2020	großes Plüschpferd als Reit- und Spielpferd	07056/966430
349/2020	Faxgerät brother 2820	07056/6779546
350/2020	Nähmaschine Victoria 753	07056/6779546
351/2020	Fahrradträger für PKW-Kombi	07056/6779546
352/2020	Fondue-Set	07056/6779546
353/2020	2 Hanteln a` 5 kg	07056/6779546
354/2020	Brotkasten aus Holz	07056/6779546
355/2020	versch. Kerzenständer, Vasen,Ordner usw.	07056/6779546
356/2020	Gartenrattanmöbel dunkelbraun, 2-Sitzer Sofa, 2 Sessel + Glastisch	0176/55939450
357/2020	Einkaufswagentrolley	07034/61646
358/2020	Schneeketten, Original RUDmatic, neuwertig, Reifengröße 185 - 205	07056/92337
359/2020	1 Tagesdecke für ein Doppelbett, cremefarben	07034/30565
360/2020	2 Unterbettboxen, Kunststoff, 80 x 38 cm, 13 cm hoch	07034/30565
361/2020	1 Ledersofa, schwarz, 1,80 m	07034/62049
362/2020	1 Ledersofa, schwarz, 2,20 m	07034/62049
363/2020	1 Couhtisch (4 Elemente)	07034/62049
364/2020	Laufelrnwagen	07034/238725
365/2020	alte Literatur zu Elektrotechnik	07034/238725
366/2020	Puppenbett, 30 cm x 58 cm	07034/238725
367/2020	Balkonfliesen, grau, 40 x 40 x 3 cm, ca 15 kg pro Fliese	07056/92337
368/2020	Schlafsofa, 75 x 130 cm (ausgezogen 140 x 220 cm) gut erhalten	07056/8176

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aid-

lingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen



Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.



Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es

nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns

in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen

Telefon: 07034 / 63670

E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de

Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend

Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch

Jo

Kindergärten

Kindergarten Sonnenschein



Die Herbstzeit ist eine schöne Jahreszeit, die uns nicht nur mit ihren farbenreichen Spielen der Natur begeistert, sondern uns auch verschiedene Feste bietet. Eins davon ist der Laternenlauf, der für die Kinder nicht wegzudenken ist. Jedes Jahr freuen sie sich aufs Neue, durch die Straßen zu gehen, Lieder zu singen und die Sterne am Himmel zu entdecken, die mit jedem Lied immer mehr werden.

Als in der Corona-Verordnung für die Kindertageseinrichtungen die Spaziergänge weiterhin in konstanten Gruppen erlaubt wa-



ren, war die Freude bei uns im Kindergarten Sonnenschein deutlich zu spüren. Das Laternenfest konnte, fast im gewohnten Rahmen, stattfinden!

Die Erzieherinnen jeder Gruppe boten den Kindern ein buntes Programm an. Um 16:00 Uhr trafen sich die Kinder in ihren Stammgruppen zu einem „Kinder-Laternenfest“. Als erstes wurden die unterschiedlichen Laternen im Stuhlkreis bewundert. Danach ging es mit einer Geschichte weiter, die in jeder Gruppe anders aussah und auf verschiedene Art den Kindern präsentiert wurde. Die Sonnenstrahlenkinder tauchten in die Geschichte: „Laternenkinder“ ein, die mit einem für die Kinder unbekanntem und spannendem Diaprojektor gezeigt wurde. Die jüngeren Sternschnuppenkinder sangen und spielten die St. Martin-Legende nach. Es war nicht so einfach, sich bei den warmen Temperaturen dieses Herbstes in die kalte Jahreszeit der damaligen Zeit zu versetzen. Die Mittleren und die Großen machten draußen einen Staffel-Lauf mit Laternen. Und die Regenbogenkinder schauten gespannt einem Schatten-Theater zu, welches die Geschichte: „Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“ erzählte.



Als die Erzählungen zu Ende waren, machten sich alle Gruppen auf den Weg zum Laternenlauf. Da jede Gruppe einen anderen Weg einschlug, erfreuten wir mit unseren Laternen so manchen Spaziergänger.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein strahlend leuchtendes Licht in der Dunkelheit und eine schöne und besinnliche Adventszeit, die auf uns alle in 2 Wochen wartet. Ihr Kindergarten Sonnenschein



Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Unser Laternenfest ... Am vergangenen Freitag feierten wir, in etwas anderer Form als all die Jahre zuvor, doch bei wunderbar ruhigem Herbstwetter, unser Laternenfest. In diesem Jahr konnten Mamas, Papas, Omas, Opas und Geschwister nicht dabei sein. Und so trafen wir uns in der kleinen Wichtelrunde am späten Nachmittag an unserem Bau-



wagenplatz, wo die unterschiedlichsten Laternen entzündet wurden. Mit einem ersten gemeinsamen Lied starteten wir in den Laternenlauf, der uns über den Rabenweg zum Niederseilparcours führte. Dort erlebten wir noch einmal die Legende von St. Martin, gespielt von unsren Erziehern. Sogar ein echtes Pferd begleitete St. Martin, als er an der Stadtmauer von Amiens auf die Bettlerin stieß, die von Amelie gespielt wurde, und ihr die Hälfte seines Mantels schenkte.



Fotos: Waldkiga Team

Lukas als Torwächter beeindruckte uns mit seiner leuchtenden Fackel. Jetzt war es im Nächstenwald richtig dunkel geworden und unsere bunten Laternen erstrahlten wunderschön. Unser kleiner Zug führte uns weiter vorbei am "Alten Waldsofa", zur Linde an der Wiese und dann zurück zum Bauwagenplatz. Immer wieder gab es Haltepunkte, an denen wir unsere liebsten Laternenlieder durch den Wald schallen ließen und keiner fürchtete sich im Dunkeln. Wer weiß, vielleicht haben Wildschweine, Rehe und Eichhörnchen unseren Liedern ebenfalls gelauscht und sich mit uns gefreut!

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne.

Ansprechpartnerin ist Stefanie Rottler 0177 4435772

Evangelischer Naturkindergarten Pustebume



Aus dem Evangelischen Naturkindergarten Pustebume

Jetzt im Herbst freuen wir uns jeden Tag an dem wunderbaren Laub, das überall in Massen auf dem Boden liegt. Mit unseren Laubrechen und Schubkarren karren wir es zu großen Haufen zusammen. Wenn wir 15 Kinder zusammenhelfen, dann wird der Laubhaufen ganz groß! Und dann springen wir hinein, wälzen uns darin, machen uns bequeme Betten oder lassen es Laub regnen. Das macht Spaß!

Wir bauen auch schöne Igelhöhlen. Vielleicht findet der Igel, den wir letztes Jahr überwintert haben, ja eine der Höhlen und zieht für seinen Winterschlaf darin ein. Bald ist ja wieder Winterschlaf-Zeit für die Igel und da brauchen sie ein warmes Plätzchen. Wir helfen den Igel, dass sie eine Laubhöhle finden können.



Auf dem ganzen Mutterhausgelände wird jetzt viel gearbeitet.

Wir halten immer Ausschau wo Herr Blasche oder Herr Ruf gerade am Werk sind. Letzte Woche haben sie mit dem Laubsauger-Fahrzeug alles Laub von der Wiese aufgesaugt. Da wollten wir natürlich zuschauen. Auf der Wiese stand ein großer Anhänger, da wurde das ganze Laub dann hineingeschüttet. Das war spannend!

Wir durften sogar in den Anhänger hinein. So viel Laub auf einmal! Toll! Wir haben unser Glück gar nicht fassen können, so schön war das! Nachdem wir ordentlich darin getobt hatten, durften wir sogar darin vespern!



Ja, zum Glück gibt es Bäume. Aber manche Bäume muss Herr Blasche absägen. Weil sie krank und im Stamm morsch sind. Das ist schade. Deshalb pflanzt er immer wieder einen neuen Baum. Jetzt hat er einen Walnussbaum gepflanzt. Natürlich waren wir sofort da und haben zugeschaut, was Herr Blasche alles macht, damit der junge Baum gut anwachsen kann. Herr Blasche weiß alles, was Bäume brauchen, und er erklärt es uns. 5 Jahre braucht der Baum noch Holzpfähle, damit er nicht umknickt. Und einen Schutz am Stamm, damit die Hasen ihn nicht anknabbern. Viele Jahre braucht ein Baum um groß zu werden.



Fotos: Naturkindergarten Pusteblume

Wenn wir einmal Papas und Mamas sind und unsere Kinder dann in den Kindergarten gehen, dann können unsere Kinder von diesem Baum Nüsse ernten.

Das ist doch toll, gell?

Wenn ihr sehen wollt, was wir sonst noch alles im Naturkindergarten machen, dann schaut doch mal auf unsere Kindi-Homepage: www.dmh.click/naturkindergarten

werden. Jede Klasse hat einen eigenen Satz Kissen bekommen. Diese können jetzt im Klassenzimmer gelagert werden. Zuvor mussten sie von Klasse zu Klasse ausgetauscht werden. Das ist ein großer Luxus für die Buchhaldenschule.



Schallenberg-Grundschule

Erdschützer

Unser Erdschützerprojekt nimmt weiter „Fahrt auf“

Eigentlich wollten die Viertklässler mit ihrer Projektidee auch an die Nachbarschulen gehen und dort die Heftumschläge und Mäppchen vorstellen. In diesen Tagen ist so eine Aktion eher schwierig und daher haben einige Kinder der vierten Klasse ein Drehbuch für einen kleinen Werbefilm geschrieben. Im Computer-Atelier – da beschäftigt sich eine Lerngruppe gezielt mit den neuen digitalen Medien – haben die Kinder dann mit unserem FSJler Yannick Dietrich, einen Werbefilm gedreht.



Frau Sonntag wurde nur zum Dreh einiger Szenen dazu geholt.

Yannick stellte den Film fertig und dann ging er schon an unsere Nachbarschulen, die schon über das Projekt informiert

und sehr gespannt auf den Film waren. Er wird nun auch dort in allen Klassen gezeigt. In der Zwischenzeit hat Frau Sonntag auf unserer Homepage einen Reiter „Erdschützer-Schulladle“ eingerichtet, über den alle weiteren Informationen – auch zu Bestellungen – zu finden sind.

Währenddessen läuft die Produktion auf Hochtouren. Dazu mehr in der kommenden Woche.

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen



Spende der Raiffeisenbank Aidlingen an den Freundeskreis der Buchhaldenschule

Der Freundeskreis der Buchhaldenschule und alle Schüler bedanken sich herzlich bei der Raiffeisenbank Aidlingen und bei Herrn Kayzers für die Spende der neuen Sitzkissen, die für den Sitzkreis bzw. den Halbkreis um die Tafel genutzt

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen



Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

Gefahr Elektromog - ist da was dran?

Technische Strahlung z.B. von Mobilfunk, Elektroinstallation und E-Autos begleiten uns heute auf Schritt und Tritt, doch wir wollen die Technik wegen ihrer hilfreichen Funktionen



nicht missen. Wie kann man mit der allgegenwärtigen Strahlung vernünftig umgehen bzw. sie minimieren? Im Webinar erfahren Sie Hintergründe zu technischer und natürlicher Strahlung, die aktuelle Studien-Lage, und über Möglichkeiten, die Technik elektrosmogfrei zu nutzen.

Der Referent, selbstständiger Berater für Elektrosmog, gibt verständliche Hintergrundinformationen und stellt einfache Lösungsmöglichkeiten vor.

810 350 10, Webinar, Stefan Schmidt, Donnerstag, 19. Nov., 19:00 - 20:30 Uhr, **Online vhs**, EUR 14,-, Anmeldung erforderlich.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

Achtsam fotografieren - Natur, Landschaften, Menschen

Achtsamkeit in der Fotografie bedeutet auch, Motive zu entdecken und in Szene zu setzen, kleine Geschichten fotografisch zu erzählen, interessante Details eines Motivs hervorzuheben oder Personen mit viel Empathie zu porträtieren. Erfahren Sie, warum ein Foto wirkt und wie bei Landschaft und Naturaufnahmen der Bildaufbau ansprechend gestaltet wird. Sehen Sie, worauf Sie bei Personen achten sollten und welchen Einfluss das Licht und die Farben haben. Ihre Belohnung werden tolle Fotos mit Ihrem eigenen persönlichen Stil sein.

820 934 10, Webinar, Herbert Osterrieder, Donnerstag, 19. Nov., 19:00 - 19:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

Datenschutz am Arbeitsplatz

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung sind heutzutage viele personenbezogene Daten von Beschäftigten frei zugänglich. Außerdem können fast alle Arbeitnehmer beinahe permanent am Arbeitsplatz überwacht werden. Dem Arbeitgeber eröffnet dies vielfältige Möglichkeiten, den Arbeitnehmer zu durchleuchten. Der Vortrag führt in die Gesetzeslage ein und stellt dar, inwieweit es zulässig ist, Daten eines Arbeitnehmers zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen.

850 119 10, Webinar, Prof. Dr. Frank Rosenkranz, Montag, 23. Nov., 19:00 - 20:00 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

Das Ischtartor

Neben dem Pergamonaltar ist das Ischtar-Tor von Babylon eines der Highlights des Pergamonmuseums in Berlin. Gebaut wurde es vor 2600 Jahren von dem babylonischen Herrscher Nebukadnezar II. als prunkvolles Stadttor für seine Hauptstadt. In den Jahrhunderten danach zerfiel es langsam. Erst Robert Koldewey brachte es ab 1898 wieder ans Licht. Seit 1930 ist es zum Teil rekonstruiert auf der Berliner Museumsinsel zu bewundern. Der Vortrag zeichnet diese spannende Geschichte von Bau, Wiederentdeckung und Rekonstruktion spannend und anschaulich nach.

810 049 10, Webinar, Dr. Frauke Sonnabend, Mittwoch, 25. Nov., 19:00 - 19:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-, Anmeldung erforderlich.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.



Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.
Psalm 90,12



Aidlingen

Erreichbarkeit Pfarramt

Pfarramt/Gemeindebüro:

Pfarrer Markus Joos, Pfarrgässle 5; Tel.: 5250;

E-Mail: pfarramt.aidlingen@elkw.de;

Pfarramtssekretärin Carola Weippert:

E-Mail: Carola.Weippert@elkw.de

Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr unter Tel.: 5250 erreichbar.

Diakonin Schwester Bettina Wolf: Darmsheimer Steige 1; Tel.: 6456008; E-Mail: Sr.b.Wolf@dmh-aidlingen.de

Jugendreferentin Schwester Wiebke Hillebrenner: Hauffstr. 4; Tel.: 9422052; E-Mail: sr.w.hillebrenner@dmh-aidlingen.de

Kirchenpflegerin Heike Saile: Pfarrgässle 5; Tel.: 6553178;

E-Mail: Kirchenpflege.Aidlingen@elkw.de

Homepage: www.ev-kirche-aidlingen.de

Gottesdienste

Mittwoch, 18. November

20.00 Uhr **Gottesdienst in Aidlingen im Gemeindehaus**

(Pfr. Joos)

In diesem Gottesdienst findet die Feier des Heiligen Abendmahls statt.

Wir bitten Sie um Ihr Opfer für den Förderverein zur Finanzierung der Jugendreferentenstellen.

Sonntag, 22. November

09.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Aidlingen**

(Pfr. Joos)

10.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Aidlingen**

(Pfr. Joos)

Predigt: Offenbarung 21,1-7

Wir bitten Sie um Ihr Opfer für das Albrecht-Bengel-Haus.

Bitte tragen Sie beim Eintreten und Verlassen der Kirche sowie während des gesamten Gottesdienstes einen Mund- u. Nasenschutz. Auf den Gemeindegesang muss bei einer Inzidenz von 50/100.000 verzichtet werden.

Der Gottesdienst wird per Livestream übertragen. Den Link finden Sie auf unserer Homepage: www.ev-kirche-aidlingen.de

14.00 Uhr **Bibelstunde im Mutterhaus** mit Schwester Brigitte Schweda

Konfirmanden

Mittwoch, 25. November

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe I

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe II

Weitere Veranstaltungen/Termine

Donnerstag, 19. November

20.20 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus

Besondere Nachrichten

Liebe Gemeinde,
am kommenden Sonntag feiern wir den letzten Sonntag im Kirchenjahr, den Ewigkeitssonntag. An diesem Sonntag erinnern wir uns in besonderer Weise an die verstorbenen